

Ueber die Flussspathkrystalle

des

Münsterthals.

Von

J. Müller.

An den Flussspathkrystallen des Münsterthals kommt bekanntlich eine Kombination des Würfels mit dem Hexakisoktaëder 204 vor. Fig. 1 Tab. III stellt die gewöhnliche Kombination dar, bei welcher der Würfel vorherrschend ist. Manchmal finden sich ganz kleine Flussspathkrystalle, welche kaum etwas über $\frac{1}{2}$ Linie Durchmesser haben, fast ringsum rein ausgebildet, durchsichtig, und von glänzenden Flächen begränzt sind, an welchen die Würfelflächen mehr zurücktreten. Fig. 2 stellt einen solchen Krystall vor, an welchem von den Würfelkanten nichts mehr übrig geblieben ist. — Fig. 3 stellt einen Krystall dar, bei welchem die Kombination Fig. 2 noch durch die Flächen *d* eines Tetrakishexaëders bereichert ist. Auf diese Flächen wurde ich durch Herrn Professor Hessemer in Frankfurt a. M. aufmerksam gemacht. Ich fand nachher diese Flächen *d* an den meisten der erwähnten kleinen Krystalle. Es ist erstaunlich, welcher Reichthum rein ausgebildeter Flächen sich an diesen winzigen Kryställchen findet.

Oft treten die Würfelflächen an diesen kleinen Kryställchen noch mehr zurück, als Fig. 2 und 3 dargestellt ist,

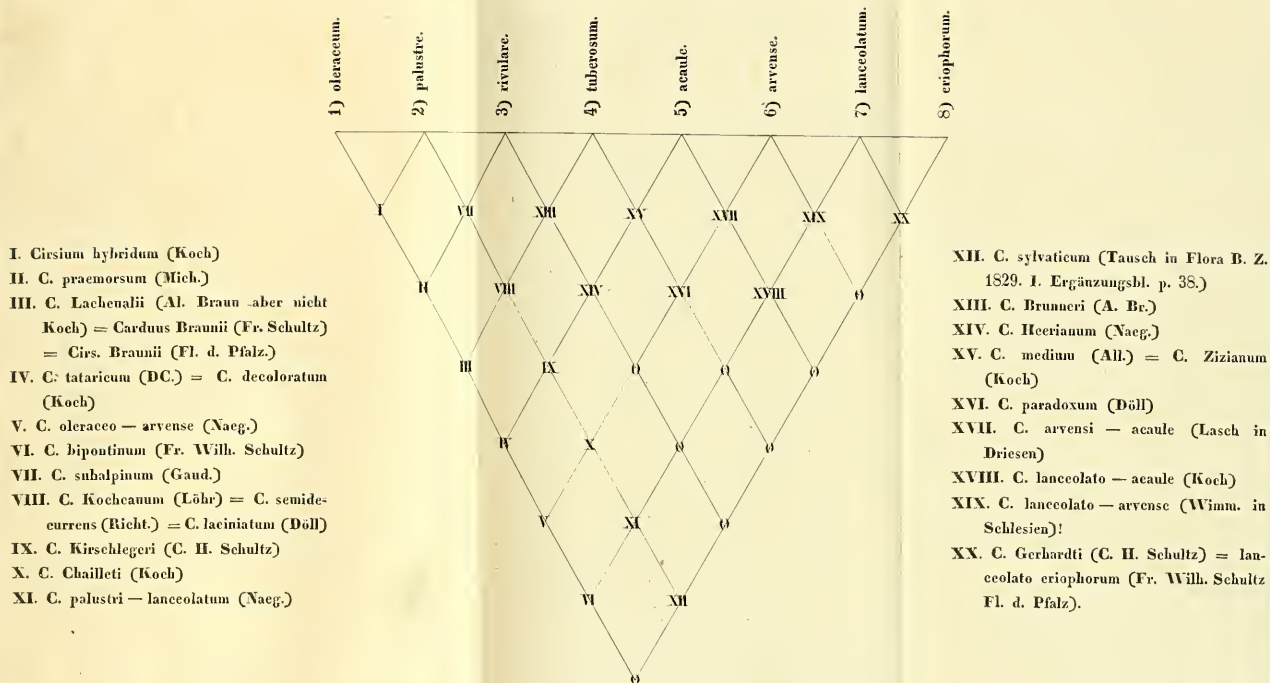
so dass das Hexakisoctaëder, welches für sich Fig. 4 dargestellt ist, vorherrscht und nur die Octaëderecken etwas durch die Würfflächen abgestumpft erscheinen.

An einem einzigen Exemplare, welches jedoch nicht der kleinen Verietät angehört, welche eben besprochen wurde, beobachtete ich noch die in Fig. 5 abgebildete Kombination. p sind offenbar die Flächen eines sehr steilen Ikosite-träeders.

Leider kommen seit einiger Zeit diese schönen Fluss-spathkrystalle im Münsterthale nicht mehr vor.

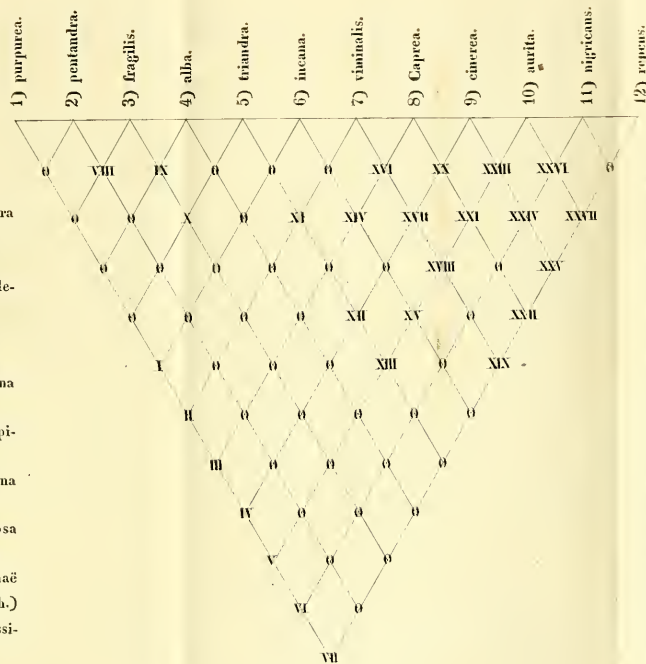
Cirsium

Tab. I.



Salix

Tab. II.



- I. *Salix purpurea* — *incana* (Wimmer)
 II. *S. purpurea* — *viminalis* = *S. rubra* (Huds.) = *S. fissa* (Hoffm.)
 III. *S. purpurea* — *Caprea* (Wimm.)
 VI. *S. purpurea* — *cinerea* = *S. Pontederana* (Koch et Reich)
 V. *S. purpurea* — *aurita* (Wimm.)
 VI. *S. purpurea* — *nigricans* (Wimm.)
 VII. *S. purpurea* — *repens* = *S. Douiana* (Koch Syn.)
 VIII. *S. pentandra* — *fragilis* = *S. cuspidata* (Schultz Fl. starg.)
 IX. *S. fragilis* — *alba* = *S. Russeliana* (Koch)
 X. *S. fragilis* — *triandra* = *S. speciosa* (Host) = *S. alopecuroides* (Tsch.)
 XI. *S. triandra* — *viminalis* = *S. hippophaëfolia* (Thuill.) et *S. undulata* (Ehrl.) et *S. lanccolata* (Trev.) et *S. molissima* (Ehrl.)
 XII. *S. triandra* — *cinerea* (Wimm.)

- XIII. *S. aurita* — *triandra* (Wimm.)
 XIV. *S. Caprea* — *incana* = *S. Sericeana* (Koch Syn.)
 XV. *S. incana* — *aurita* = *S. salviaefolia* Koch)
 XVI. *S. viminalis* — *Caprea* = *S. acuminata* et *stipularis* (Auct.)
 XVII. *S. viminalis* — *cinerea* (Wimm.)
 XVIII. *S. viminalis* — *aurita* (Wimm.)
 XIX. *S. viminalis* — *repens* = *S. angustifolia* (Wulf.)
 XX. *S. Caprea* — *cinerea*? (Wimm.)
 XXI. *S. Caprea* — *aurita*? (Wimm.)
 XXII. *S. Caprea* — *repens* (Wimm.)
 XXIII. *S. cinerea* — *aurita* (Wimm.)
 XXIV. *S. cinerea* — *nigricans*? (Ehli)
 XXV. *S. cinerea* — *repens* (Wimm.)
 XXVI. *S. aurita* — *nigricans* = *S. conformis* (Schleicher)
 XXVII. *S. aurita* — *repens* = *S. aubigua* (Ehrl.) = *S. plicata* (Fries).

XB. Zahl der möglichen Bastarde = $S = \frac{n \cdot n - 1}{2}$, wobei n die Zahl der Stammarten bedeutet.

Fig. 1.

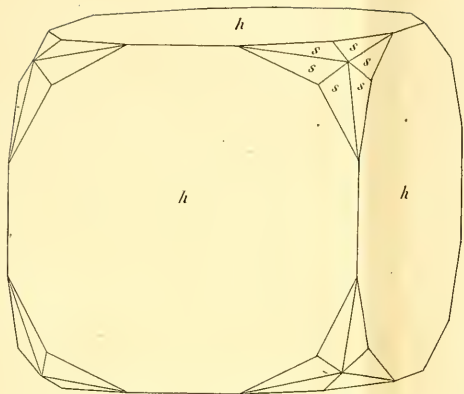


Fig. 2.

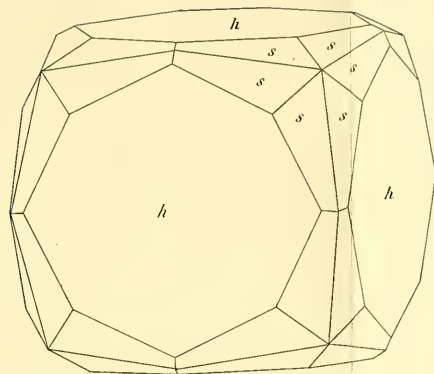


Fig. 3.

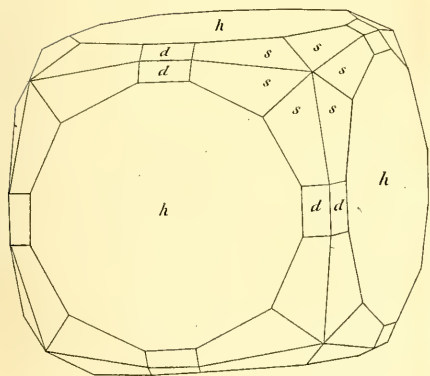


Fig. 4.

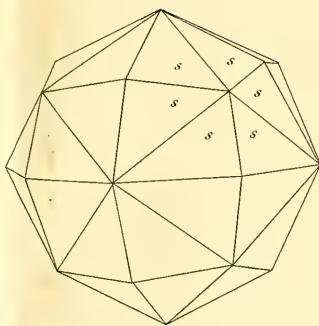
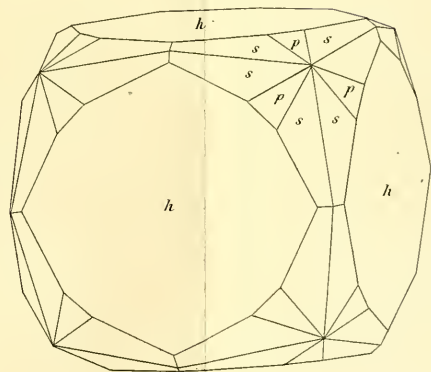


Fig. 5.



ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Beiträge zur Rheinischen Naturgeschichte](#)

Jahr/Year: 1851

Band/Volume: [2](#)

Autor(en)/Author(s): Müller J.

Artikel/Article: [Ueber die Flussspathkrystalle des Münsterthals. 133-134](#)